



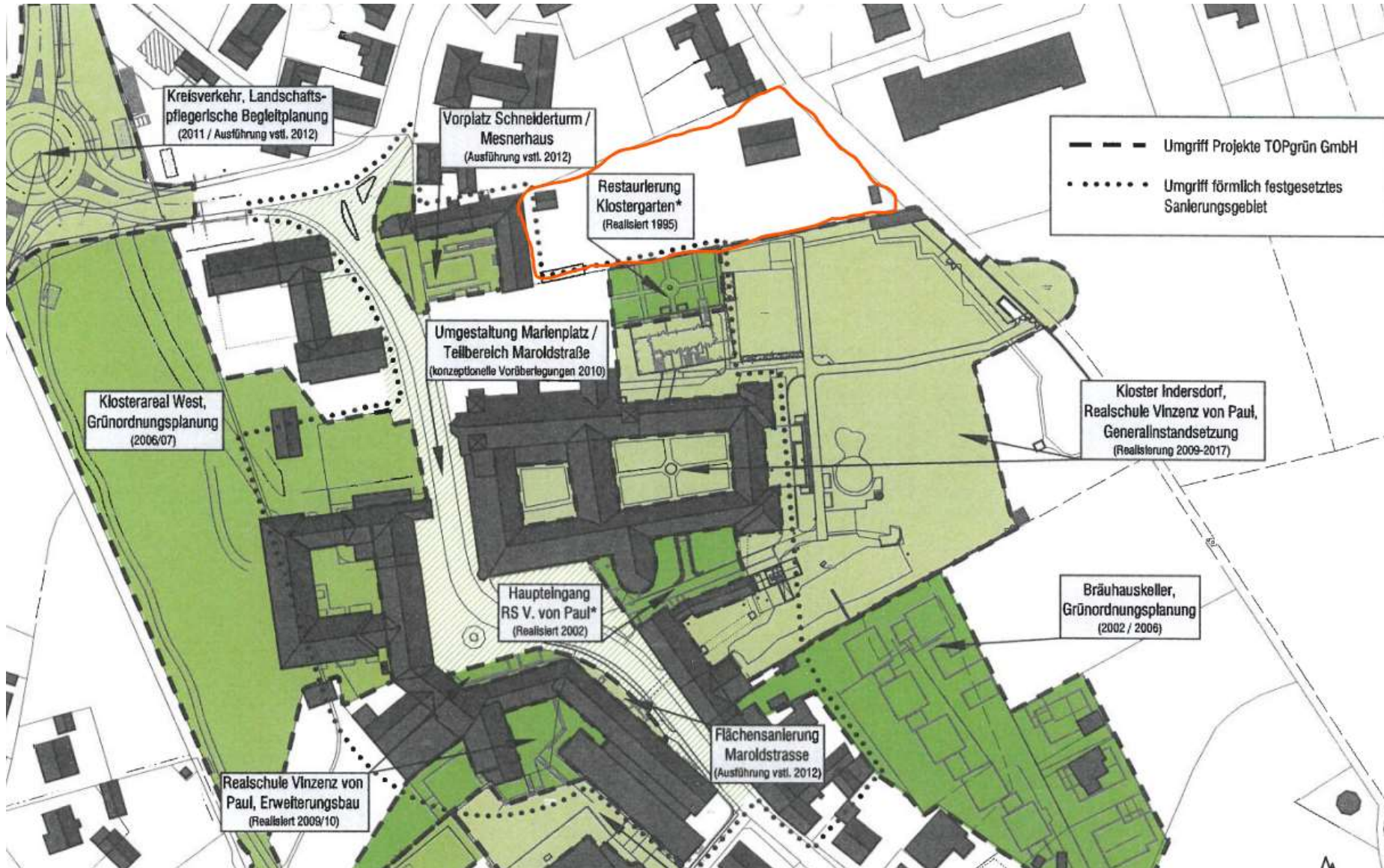
Projekt-Vorstellung

**Barrierefrei. Offen. Gemeinsam –
Das neue Zentrum am Kloster Indersdorf**



Projektziel

- Langfristiger Erhalt des Pfarr- und Jugendheims
- Multifunktionale Begegnungsstätte
- Barrierefreiheit & Öffnung des Pfarrgartens
- Ort für Bildung, Kultur und Gemeinschaft





Ausgangslage

- Gebäude aus den 1960/70er Jahren
- Zentraler Treffpunkt der Pfarr- Gemeinde
- Erneuerungsbedarf in zentralen Bereichen
- Kein barrierefreier Zugang zum 1. Stock, großer Saal
- Verwilderung des Pfarrgartens, Verfall historischer Mauern

➔ Ziel: nachhaltige und inklusive Weiterentwicklung



Zentrale Maßnahmen

- Barrierefreier Lifteinbau (Veranstaltungsraum stufenlos erreichbar)
- Inwertsetzung des bestehenden Gebäudes (barrierefreie Toiletten)
- Öffnung und Neugestaltung des Pfarrgartens für alle Besucher des Klosterareals mit Infotafeln und Ruhezeiten
- Sicherung historischer Strukturen



Barrierefreiheit

- Zugang für alle Menschen
- Lift zum Veranstaltungsraum im 1. Stock
- Nutzung für Familien, Senioren, Menschen mit Einschränkungen
- Stärkung der Inklusion
 - Teilnahme am sozialen Leben vereinfachen
 - Teilnahme an kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen - Angeboten





Offen: Pfarrgarten

- Öffnung für die Öffentlichkeit
 - Barrierefreier Zugang
- Naturnahe Gestaltung & Biodiversität
 - Begrünte Bereiche
 - Hochwasserschutz
- Ruhezonen & Informationstafeln
 - Erholungs- und Begegnungsflächen
- Verbindung zu Kultur- und Bildungsorten
 - Verbindung zum Weg des Erinnerns
 - Informationstafeln





Pfarrgarten in den 1970er Jahren





Gemeinsam: Bildung & Nutzung

- Veranstaltungen & kulturelle Angebote im barrierefreien Pfarrheim
- Neue Lern- und Begegnungsformate im geöffneten Pfarrgarten
- Erweiterung des Bildungsangebotes für Menschen mit Einschränkungen
- Kooperation mit Schulen & Institutionen in der Region





Bürgerbeteiligung

- Kirchenstiftung vertreten durch die Kirchenverwaltung als Träger
- Einbindung des Pfarrgemeinderats, Jugend- und Seniorenpastoral
- Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde u. polit. Gemeinde
- Zusammenarbeit mit Dekanat Dachau, Erzbistum München u. Freising
- Zusammenarbeit mit Caritas
- Transparenz durch eigene Projekt-Website





Regionale Bedeutung

- Stärkung der LAG Region Dachau
 - Netzwerke und Kooperationen können ausgebaut werden, u.a. mit dem angrenzenden Augustiner Chorherren Museum
- Tourismus & lokale Wirtschaft
 - Besucherimpulse können gestärkt werden, Gastronomie und Einzelhandel profitieren
- Vernetzung von Institutionen
 - Stärkere Vernetzung mit den Bildungsinstitutionen vor Ort (Schulen, VHS, KBW)
- Mehr Lebensqualität vor Ort
 - Zentraler Begegnungsort





Innovation

- **Barrierefreiheit** als Grundprinzip
 - Integration von Menschen mit Einschränkung in alle Veranstaltungsbereiche
- **Offene** Lern- und Begegnungsräume
 - Begegnung im geöffneten Pfarrgarten ermöglichen
- **Gemeinsam-** Verknüpfung von Bildung, Kultur, Umwelt
 - Lern- und Veranstaltungsräume schaffen mit niederschwelligen Angeboten
- **Nachhaltige** Entwicklung
 - Regionale Vernetzung, Ressourcen schonen und Kooperationen weiter entwickeln



Klima-/Umweltschutz

- Ressourcen
 - Erhalt bestehender Bausubstanz, Einsatz nachhaltiger Materialien, schonender Umgang
- Entsiegelung von Flächen
 - Parkfläche vor dem Pfarrheim wird entsiegelt, damit die Wasserspeicherung im Boden erhöht wird (Abst. mit pol. Gemeinde)
 - Verbesserung Wasserversickerung
- Naturnahe Begrünung
 - Biodiversität fördern, Blühflächen schaffen, Strukturreiche Gartenbereiche
- Stärkung ökologischer Resilienz
 - Achtsamkeit der Gartenbesucher schärfen
 - Umweltbewusstsein schaffen (Infotafeln, Ruhezonen)



Lebensqualität

- Inklusion (barrierefrei)
 - Barrierefrei (Pfarrheim u. Pfarrgarten)
 - Selbständige Nutzung
 - Alle Generationen
- Erholung (offen)
 - Natur erleben im Ortszentrum
 - Neue Begegnungsräume im Ortszentrum
 - Stärkung des Miteinanders
- Gesellschaft (gemeinsam)
 - Begegnung u. damit Gemeinschaft fördern
 - Stärkung v. Bildung u. Kultur (Weg d. Erinnerns)
 - Erhalt historischer Strukturen





Regionale Wertschöpfung

- Aufträge für regionale Betriebe
 - Planung, Handwerk, Bauunternehmen
- Belebung von Handel & Gastronomie
 - Besucherimpulse, Gastronomie & Einzelhandel profitieren
- Attraktivität der Region steigt
 - Touristische Impulse
 - Kunst- und kulturelle Anbindung
 - Regionale Netzwerke können weiter ausgebaut werden



Nachhaltigkeit

- Langfristige Nutzung der Gebäude
 - Kirchliche u. kulturelle Angebote sichern
 - Pflege und Unterhalt ist gewährleistet
 - Zukunftsfähigkeit wird gestärkt
- Ökologische Aufwertung
 - Biodiversität, naturnahe Gestaltung, barrierefreie Räume
- Stabile Kooperationen
 - Regionale Partner, Bildungseinrichtungen und Vernetzung
- Zukunftsorientierte Entwicklung
- Historische Elemente sichern



Sicherung des Projekts

- Trägerschaft Kirchenstiftung
 - Projektverantwortung liegt bei der Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Indersdorf
 - Eigenständige juristische Person
- Langfristige Nutzung gesichert
 - Zweckbindungsfrist ist über die nächsten Jahrzehnte garantiert
- Erweiterter Nutzerkreis
 - Barrierefreiheit und Öffnung der Räume für alle Generationen
- Pflege & Unterhalt gewährleistet



Bild: Kirchenverwaltung Indersdorf